

LOBT GOTT, IHR CHRISTEN ALLZUGLEICH

(EKG 21 ; ALTER ABENDREIßEN)

Satz: J.S. Bach 1685-1750

Text: N. Herman 1560

1

1. LOBT GOTT, IHR CHRI-STEN ALL-ZU-GLEICH, IN SEI-NEM HÖCH-STEN THRON,
 1. LOBT GOTT, IHR CHRI-STEN ALL-ZU-GLEICH, IN SEI-NEM HÖCH-STEN THRON,
 8 1. LOBT GOTT, IHR CHRI-STEN ALL-ZU-GLEICH, IN SEI-NEM HÖCH-STEN THRON,
 1. LOBT GOTT, IHR CHRI-STEN ALL-ZU-GLEICH, IN SEI-NEM HÖCH-STEN THRON,

5

DER HEUT'SCHLUSST AUF SEIN HIM-MEL-REICH UND SCHENKT UNS SEI-NEN
 DER HEUT'SCHLUSST AUF SEIN HIM-MEL-REICH UND SCHENKT UNS SEI-NEN
 8 DER HEUT'SCHLUSST AUF SEIN HIM-MEL-REICH UND SCHENKT UNS SEI-NEN
 DER HEUT'SCHLUSST AUF SEIN HIM-MEL-REICH UND SCHENKT UNS SEI-NEN

8

SOHN, + UND SCHENKT UNS SEI-NEN SOHN.
 SOHN, + UND SCHENKT UNS SEI-NEN SOHN.
 8 SOHN, + UND SCHENKT UNS SEI-NEN SOHN.
 SOHN, + UND SCHENKT UNS SEI-NEN SOHN.

2. ER KOMMT AUS SEINES VATERS SCHOSS UND WIRD EIN KINDEIN KLEIN,
ER LIEGT DORT ELEND, NACKT UND BLOSS IN EINER KRIPPELEIN.
3. ER ÄUSSERT SICH ALL' SEINER G'WALT, WIRD NIEDRIG UND GERING
UND NIMMT AN SICH EW'S KNECHTS GESTALT, DER SCHÖPFER ALLER DING.
4. ER WECHSELT MIT UNS WUNDERLICH: FLEISCH UND BLUT NIMMT ER AN
UND GIBT UNS IN SEIN'S VATERS REICH DIE KLARE GOTTHEIT DRAN.
5. ER WIRD EIN KNECHT UND ICH EIN HERR; DAS MAG EIN WECHSEL SEIN!
WIE KÖNNT' ES DOCH SEIN FREUNDLICHER, DAS HERZE JESULEIN!
6. HEUT SCHLUSST ER WIEDER AUF DIE TÜR ZUM SCHÖNEN PARADEIS;
DER CHERUB STEHT NICHT MEHR DAFÜR. GOTT SEI LOB, EHR UND PREIS!